



Der Millennium Aussichtsturm

befindet sich ein Bienenstockstein mit fünf Nischen. Eine besondere Attraktion des Dorfes ist das **Schmetterlingsmuseum**. Die Sammlung ist das Ergebnis einer fünfjährigen Arbeit. In den Vitrinen sind beinahe 400 Schmetterlingsarten, aber ohne alle geschützten Arten.

300 m vom Bad befindet sich der künstliche See (**Bogács See**), der ist heute ein Angelparadies, was nicht nur für Angler, sondern auch für Touristen eine angenehme Erholung bietet.



Denkmal erster Weltkrieg



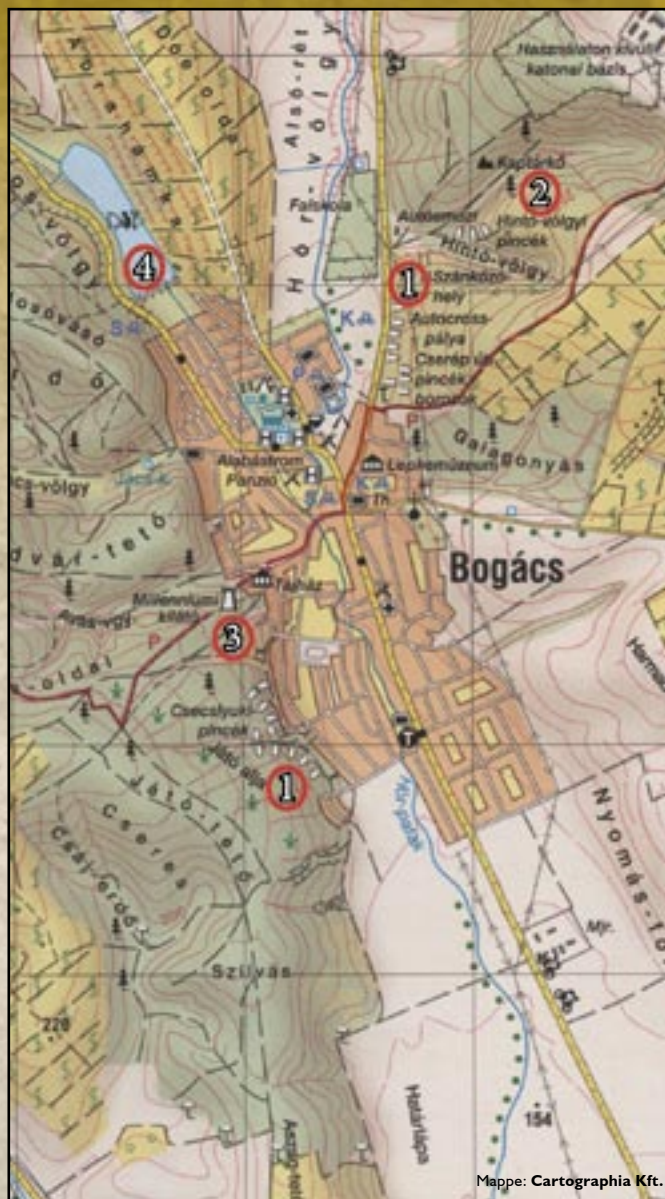
die Statue des Heiligen Johannes von Nepomuk

Bukkalja Stein-Straße Informationspunkt Eger, im Hof vom Fellner Block

bukkalja.info.hu

Bürgermeisteramt Bogács, Alkotmány Straße 9.

Tel.: +36 49/534-400 • www.bogacs.hu



Mappe: Cartographia Kft.

1. Weinkeller
2. Bienenstockstein – das Hintó Tal
3. Millennium-Aussichtsturm
4. Angelsee (Bogács-See)

Übersetzung: **Bokk Orsolya**, Lektor: **Max Rubin**

Herausgeber: Kaptárkö Verein für Naturschutz und Kultur, mit Unterstützung des Norwegischen Finanzierungsmechanismus

www.kaptarko.hu



Bogács





Das geweihte Denkmal zum 750. Jubiläum zur Entstehung des Dorfes

Bogács liegt 17 km östlich von Eger im Tal der Bäche Hór und Szoros. Seit der Frühzeit war die Gemeinde besiedelt. Neben dem Dorf wurde in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine Fundstelle aufgeschlossen, mit äußerst reichen Funden aus der Bronze- und Kupferzeit. Erstmals urkundlich erwähnt wurde „Bagach“ im Jahre 1248. In diesem Jahr hatte das Dorf schon die Kirche, die zu Ehren des heiligen Georg erbaut wurde. Bogács wurde in der Türkenzeit ruiniert und erst im 18. Jahrhundert wieder besiedelt.

Die **römisch-katholische Kirche** (Titel: Heiliger Marton) steht unter Denkmalschutz und wurde vom örtlichen Dazituffstein gebaut. Sie steht an der Stelle der aus dem 13. Jahrhundert stammenden Kirche zu Ehren des heiligen Martin.

Der genaue Zeitpunkt des Kirchenbaus ist unbekannt. Am 3. Mai 1568 wurde ein Inventar für den Stift von Eger fertiggestellt, was erwähnt, dass der Schutzpatron der Kirche Heiliger Georg ist. Zu dieser Zeit hat die Kirche ein Hochaltar und zwei Seitenaltars zu Ehren des heiligen Michael und zu Allen Heiligen. Im Jahre 1724



Die Frontansicht aus dem 19. Jahrhundert



und aus den 1910er Jahren



Der Bogács See

wurde der Heilige Marton als Schutzpatron erwähnt. 1800-1801 wurde die Kirche renoviert. Das Dach wurde geschindelt und ein gründlicher Innenausbau erfolgte. Zu dieser Zeit hatte die Kirche schon eine Orgel. Auf dem Taufstein stand eine Statue von Johannes der Täufer. Neben der Kirche steht die **Statue des Heiligen Johannes von Nepomuk** aus dem Jahr 1824. 1901 wurde die Kirche wieder renoviert, dabei wurde des Heiligen Martin dargestellte Altarbild der Kirche hinzugefügt.

In den 50er Jahren wurde Erdöl erfolglos gesucht, aber bei der Versuchsbohrung brach 70 Grad heißes Thermalwasser aus. 1959 wurde für die Verwendung des Thermalwassers schon ein Bad gebaut. Später kam ein Rekreations- und Gesundheitszentrum neben dem **Thermalbad**



die Cserépi Weinkellerreihe



Blick vom Dorf auf die Kirche

dazu. Das schwefelhaltige Wasser hilft bei Rheuma und bei Krankheiten der Bewegungsorgane. Seit einigen Jahrzehnten kamen eine bedeutende Erholungsstätte wie Hotels und Pensionen dazu, trotzdem hat das Dorf seinen besonderen Charakter behalten.

Das örtliche **Dorfmuseum** befindet sich in einem 19. Jahrhundert erbauten Bauernhaus. Es besteht aus einem Zimmer, einer Küche, einer Kammer und dazu dazugehöriger Ziegenstall. Die Ausstellung stellt die Lebensumstände der güterlosen Bauern dar.

Im Ziegenstall gibt es eine besondere Ausstellung wo die Besucher die alten Arbeitsmitteln, verschiedene Werkzeuge und die Bearbeitung von Hanf zu besichtigen sind. Im Dorf gibt es noch einige aus Naturstein gebaute Bauernhäuser mit Laube. Unweit des örtlichen Dorf museums befindet sich der **Millennium Aussichtsturm**. Der Turm bietet einen wunderbaren Rundblick auf das Dorf und auf Bükkalja.

Bogács ist das Zentrum des Weingebietes Bükkalja. Das Dorf hat drei **Weinkellerreihen**. Die bekannteste ist die Cserépi, aber die Csecs-lyuki und die Hintó-völgyi Reihen sind auch bemerkenswert. In dem **Tal von Hintó**, unweit der Weinkeller



Bienenstocksteinnischen im Hintó Tal